Marineverordnungsblatt.

Herausgegeben vom Reichs-Marine-Amt.

Berlin, den 20. Juli 1898. Nr. 17. XXIX. Jahrgang.

Gedruckt und in Vertrieb bei E. S. Mittler & Sohn, Königl. Hofbuchhandlung in Berlin SW12, Kochstr. 68-71.

Der Preis des Jahrgangs beträgt 4,00 M, vierteljährlich 1,00 M. Man abonnirt bei allen Postämtern (Ztgs.-Preisl. für 1898, Nr. 4586) und Buchhandlungen.
Beim Verkauf einzelner Nummern des Marineverordnungsblattes wird jedes Blatt mit 5 Pfennig berechnet.

Inhalt: Stellvertretung des Kommandirenden Admirals. S. 213. — Lichtgeld für eingeschiffte Schiffbaumeister. S. 214. — Dienstvorschrift für die Verwaltung des Schutzgebiets von Kiautschou. S. 214. — Bergungsdampfer. S. 214. — Bekleidung. S. 215. — Schiffsbücherkisten. S. 215. — Lieferungsverträge in Hongkong. S. 215. — Marschgebührnisse bei Einberufungen im Frieden. S. 219. — Verbindungen und Überfahrtsgeld nach und von Helgoland. S. 219. — Personalveränderungen. S. 220. — Benachrichtigungen. S. 222.

Nr. 182.

Stellvertretung des Kommandirenden Admirals.

Ich bestimme hierdurch: 1. Wenn bei Abwesenheit des Kommandirenden Admirals über dessen Stellvertretung keine besondere Bestimmung von Mir erlassen ist, so gehen die gerichtsherrlichen, ehrengerichtlichen und Disziplinar-Strafbefugnisse, die Entscheidungen in Havarieangelegenheiten und auf Beschwerden, die Funktionen, welche das Gesetz, betreffend die Rechtsverhältnisse der Reichsbeamten vom 31. März 1873, dem Kommandirenden Admiral als Vorstand einer höheren Reichs- oder vorgesetzten Dienstbehörde zuweist, endlich die Befugnisse zur Beurlaubung vom Kommandirenden Admiral auf den ältesten Marinestationschef über. 2. Der Chef des Stabes des Oberkommandos hat unter der gleichen Voraussetzung die laufenden Geschäfte zu erledigen, auch ist derselbe befugt, in allen denjenigen dringenden und unaufschiebbaren Fällen unter eigener Verantwortlichkeit im Namen des Oberkommandos der Marine Verfügungen an die unterstellten Behörden u. s. w. zu erlassen, in welchen ihm die Überzeugung zur Seite steht, daß nur er von seinem Standpunkte aus die augenblicklich obwaltenden Verhältnisse richtig zu übersehen und zu beurtheilen im Stande ist. 3. Die gleichzeitige Abwesenheit des Kommandirenden Admirals und des Chefs des Stabes soll in der Regel nicht stattfinden; ist dieselbe indeß nicht zu vermeiden, so gehen die dem Chef des Stabes unter 2 ertheilten Befugnisse nicht auf den Stellvertreter über. 4. Sucht der Kommandirende Admiral einen längeren Urlaub nach, so hat derselbe mit dem Gesuche gleichzeitig anzugeben, ob die Heranziehung des ältesten Marinestationschefs und ob dazu dessen Anwesenheit in Berlin für erforderlich erachtet wird.

Sie haben diese Bestimmungen der Marine bekannt zu machen.

Nordsee, an Bord Meiner Yacht „Hohenzollern", den 5. Juli 1898.

Wilhelm.

An den Reichskanzler (Reichs-Marine-Amt).

Berlin, den 15. Juli 1898.

Vorstehende Allerhöchste Ordre bringe ich zur Kenntniß der Marine.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

A. 5942. Büchsel.

Nr. 183.

Lichtgeld für eingeschiffte Schiffbaumeister.

Ich bestimme: Eingeschiffte, den Stäben des Kreuzergeschwaders und des I. Geschwaders zugetheilte Schiffbaumeister erhalten Lichtgeld gemäß Beilage 4 Nummer 1 zur Besoldungsvorschrift für die Marine im Frieden vom 16. März 1892.

Diese Bestimmung tritt mit dem 1. April 1898 in Kraft.

Nordsee, an Bord Meiner Yacht „Hohenzollern", den 5. Juli 1898.

Wilhelm.

In Vertretung des Reichskanzlers.
Tirpitz.

An den Reichskanzler (Reichs-Marine-Amt).

Berlin, den 13. Juli 1898.

Vorstehende Allerhöchste Ordre bringe ich zur Kenntniß der Marine.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.
Büchsel.

C. 3127.

Nr. 184.

Dienstvorschrift für die Verwaltung des Schutzgebiets von Kiautschou.

Ich genehmige, daß die für Meine Marine geltenden Dienstvorschriften für die Verwaltung des Schutzgebiets von Kiautschou sinngemäße Anwendung finden und ermächtige Sie, Änderungen dieser Vorschriften, soweit dieselben durch die örtlichen Verhältnisse geboten sind, eintreten zu lassen.

Nordsee, an Bord Meiner Yacht „Hohenzollern", den 5. Juli 1898.

Wilhelm.

In Vertretung des Reichskanzlers.
Tirpitz.

An den Reichskanzler (Reichs-Marine-Amt).

Berlin, den 13. Juli 1898.

Vorstehende Allerhöchste Ordre bringe ich zur Kenntniß der Marine.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.
Büchsel.

A. 5274.

Nr. 185.

Bergungsdampfer.

Berlin, den 4. Juli 1898.

Der Nordische Bergungsverein zu Hamburg hält in
Cuxhaven und vor der Elbemündung, Vertreter H. Holm-Balsen in Cuxhaven,
sowie abwechselnd in

Gibraltar,	Vertreter	Smith Imossi & Co.,
Malta,	=	D. F. Gollcher & Sons,
Marseille,	=	Alexander & Carr,
Piräus,	=	Theocharis & Decavalla,
Syra,	=	A. E. Marrogordato,
Constantinopel,	=	C. J. Reppen & Co.,
Odessa,	=	R. Muntz,

Bergungsdampfer zur Verfügung.

Die Kommandos S. M. Schiffe haben gegebenenfalls vorzugsweise die Hülfe dieser Dampfer in Anspruch zu nehmen, hierbei aber weder eine Vereinbarung über Berge- oder Hülfslohn zu treffen, noch einen solchen Lohn direkt zu zahlen, dagegen in jedem einzelnen Falle ausführlich zu berichten, namentlich über den bewiesenen Eifer, die verwendete Zeit, die geleisteten Dienste, die geschehenen Aufwendungen, die Zahl der thätig gewesenen Personen, die Gefahr, welcher dieselben ihre Person und ihre Fahrzeuge unterzogen haben, sowie über die Gefahr, die den geborgenen oder geretteten Gegenständen gedroht hat, und den verbliebenen Werth derselben.

Die hiernach zu zahlenden Entschädigungen mit dem Nordischen Bergungsverein jedes Mal zu vereinbaren, behalte ich mir vor.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

B. 4277. Sack.

Nr. 186.

Bekleidung.

Berlin, den 11. Juli 1898.

Die Bekleidungsvorschrift §. 27 wird dahin abgeändert, daß

a) Seite 30 Zeile 1 und 2 der Inhalt zwischen „9" und „in Wegfall" zu lauten hat:
„vom Tage der Rechtskraft des Erkenntnisses ab, vorausgesetzt, daß sie in Untersuchungshaft verbleiben,";

b) Seite 31 unter 9 Zeile 2 hinter „werden" das Komma zu streichen und einzuschalten ist:
„und verbleiben nach Eintritt der Rechtskraft der Straferkenntnisse in Untersuchungshaft,".
Ebendaselbst Zeile 3 und 4 ist zu streichen:
„nach Eintritt der Rechtskraft der Straferkenntnisse".

Es wird ein Deckblatt veröffentlicht.

In Vertretung des Staatssekretärs des Reichs-Marine-Amts.

C. 3430. Büchsel.

Nr. 187.

Schiffsbücherkisten.

Berlin, den 7. Juli 1898.

Im Abschnitt I des Inhaltsverzeichnisses für die Schiffsbücherkisten ist unter lfdr. Nr. 85 handschriftlich einzutragen:

„Allgemeine Vorschriften für die Stellung und den Dienst des zum Stabe eines Geschwaders kommandirten Schiffbaumeisters . . . | 1 | — | — | — | "

Den in Dienst befindlichen Schiffen wird je ein Exemplar dieser Vorschriften durch die Schiffsbücherkistendepots der Werften zugehen.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.
Im Auftrage.

B II. 2370. Frhr. v. Lyncker.

Nr. 188.

Lieferungsverträge in Hongkong.

Berlin, den 5. Juli 1898.

Bezugnehmend auf die Verfügung vom 16. September 1893 — B. 4384 — (Marineverordnungsblatt Seite 264/269) mache ich bekannt, daß von dem Kommando des Kreuzergeschwaders mit der Firma Cheunwoo Bismarck in Hongkong für die Zeit vom 1. April 1898 bis Ende März 1900 ein Vertrag über die Lieferung von Proviant, Inventar und Material zu den nachstehend verzeichneten Preisen abgeschlossen worden ist.

Abschrift des Vertrages ist bei dem Kaiserlichen Konsulat in Hongkong niedergelegt.

	Rechnungseinheit	Preis
a. Proviant.		
1. In Dollarpreisen.		
Brot	engl. ℔	0 04
Rindfleisch	=	0 07½
Hammelfleisch } frisches	=	0 16
Kalbfleisch } frisches	=	0 10
Schweinefleisch } frisches	=	0 13
Kartoffeln, frische	=	0 01¼
Zwiebeln, =	=	0 04
Hartbrot in Säcken	=	0 07
= = Büchsen	=	0 07½
Reis, chinesischer	=	0 03
= japanischer	=	0 04½
Salz, feines	=	0 01
Thee, chinesischer	=	0 22
2. In Markpreisen.		
Backobst	=	0 48
Bohnen, weiße	=	0 12
Butter in Fässern	=	0 90
= = Büchsen	=	1 00
Corned beef in Büchsen	=	0 40
Erbsen, Split=	=	0 12
= gelbe, ganze	=	0 12
Essig	gallon	0 60
Fleisch, präservirtes	engl. ℔	0 32
Kaffee, roher	=	0 56
Kartoffeln, gedörrt	=	0 12
Lachs, präservirt	=	0 40
Linsen	=	0 12
Roggenmehl	=	0 09
Rum I. Qual.	gallon	1 50
= II. =	=	1 20
Sauerkohl	engl. ℔	0 30
Salzschweinefleisch	=	0 32
Schmalz in Büchsen	=	0 30
Speck, geräucherter	=	0 60
Weizenmehl	=	0 09
Zucker, weißer	=	0 14
b. Inventar.		
In Markpreisen.		
Arbeitshemden I.	Stück	2 00
Arbeitshosen I.	=	1 50
Besen, Haar=, große	=	2 50
= Piassava=, große	=	1 00
Besenstiele	=	0 20
Bootsriemen, beledert u. beschlagen	Fuß engl.	0 30
Bezüge aller Art komplet	Yard	1 00
= Ölanstrich extra, komplet	=	0 30
= für Bootskissen	Stück	2 00
Beitel, Düll=, Durchschnittspreis	=	2 50
= Stech=	=	1 00
Bohrer, Hand=	=	0 60
= Zentrum=, Einsteck=	=	0 40
= Löffel=	=	0 40
Bootshaken, eiserne mit Stiel, Durchschnittspreis	=	3 00
Bootshaken, messingene	=	4 20
Dollen, Ruder=, eiserne	=	2 50
Feilen aller Art	per Zoll engl.	0 14
Fidds aller Art, Durchschnittspreis	Stück	1 50
Gabeln, Ruder=, messingene für Gig	=	3 50
Hämmer, Hand=, kleine	=	1 80
= = große	=	5 00
Hobel, Schrubb=	=	3 60
= Schlicht=	=	4 50
= Doppel=	=	6 50
Hängematten für Mannschaft	=	6 00
Handfeger	=	0 90
Kesselrohrbürsten	=	1 50
= metallene	=	2 00
Kohlenschaufeln	=	2 00
Kohlenschippen	=	2 00
Loth mit Schnur und Rolle	=	1 40
Marlspieker	=	1 50
Matratzenbezüge	=	5 00
Matten, Fuß=	=	5 00
Pützen für Boote	=	2 50
= Wasser=	=	3 00
Quäste, Farbe=, große	=	1 60
= = mittel	=	1 40
= = kleine	=	1 20
= große Horn=	=	2 00
= Theer=	=	1 50
= Wasch=	=	1 20
Regenhosen für Bootsbesatzung	=	5 60
Regenhüte = =	=	1 80
Regenjacken = =	=	8 50
Regenhüte für Posten	=	1 80
Regenröcke	=	13 00
Säcke, Kohlen=, Nähte mit Tau bestroppt aus Presenningtuch Nr. 1	=	3 00
Segel:		
a) Nr. 1—4, deutsches Segeltuch, Delius	Yard	1 50
Nr. 5—8, deutsches Segeltuch, Delius	=	1 40

	Rechnungseinheit	Preis			Rechnungseinheit	Preis	
b) Nr. 1—3, englisches Segeltuch	Yard	1	40	Farbe, schwarze, geriebene I	cwt.	21	50
= 4—6, = =	=	1	30	= Bleiweiß I	=	24	50
Sonnensegel, komplet:				= Bleimennige, rothe trockene I	=	21	50
Nr. 1—4 Segeltuch, gebleicht	=	1	40	= Zinkweiß I	=	35	00
= 5—8 = =	=	1	20	= Schiffsboden-, Dr. Pflugs Nr. 1 Kiel	=	80	00
Schrubberbürsten	=	0	90	= Schiffsboden-, Dr. Pflugs Nr. 2 Kiel	=	100	00
Segelhandschuhe	=	0	50	= Schiffsboden-, Dr. Pflugs Nr. 3 Kiel	=	130	00
Schleifstein, kleiner Ölstein	=	2	00	= Verdünnungsfirniß für Schiffsbodenfarbe	=	120	00
Schraubenzieher mit Heft	=	1	20	Feilenhefte mit Ringen	Stück	0	20
Schläuche, Sauge-, mit Spiralen	per Fuß engl.	3	50	Flaggentuch, deutsches	Yard	0	60
= Druck-, Hanf-, ohne Verschraubung	=	0	70	Filz, ungetheerter, Kessel-	□ Fuß engl.	0	80
Schaufeln, Müll-	Stück	2	50	Flanell, weiß	Yard	0	60
Schrubber mit Absetzer, komplet	=	3	00	Garn für Maschinenpackung, Hanf	℔	0	60
= Haar-	=	6	50	Garn für Maschinenpackung, baumwollen	=	0	50
= Piassava-	=	1	50	Glasröhren für Wasserstände, diverse	Stück	1	10
Salinometer, metallene	=	8	00	Gummiringe für Wasserstandsgläser	Dtzd.	0	90
Stöcke, Flagg- und Wimpel-, für Boote	=	2	00	Gummi in Platten	℔	1	60
Stöcke, Wisch-, aus spanischem Rohr	=	2	50	Holz, Brenn-	cbm	6	00
Vorhängeschlösser Nr. 1	=	2	00	= Teak- 1″×12″	Kubikfuß	4	50
= = 2	=	1	50	Harz	℔	0	06
= = 3 für Petroleumtank	=	1	00	Kalk, gelöschter	=	0	04
c. Material.				= ungelöschter	=	0	04
In Marktpreisen.				Kohlen, Holz-	=	0	02
Asbest, Packung-	engl. ℔	2	00	= Knochen-	=	0	30
Blöcke bis 1′ engl. einschließlich	per Zoll engl.	0	30	Kreide, Schlemm-	=	0	10
= über 1′ = =	=	0	40	Kupfer, Platten-	=	0	80
Bleche, Eisen-	℔	0	12	= Stangen-, vierkantig, rund	=	0	80
= Kupfer-	=	0	80	Köpertuch, weiß	Yard	0	60
= Messing-	=	0	70	Klauenfett	℔	0	80
Bindfaden	=	0	80	Kali, blausaures	=	2	00
Bleifedern, gew.	Dtzd.	0	50	Knebel, verschiedene	Stück	0	10
= Zeichen-	=	0	80	Leder, Sohlen-	℔	1	50
= Zimmermanns-	=	0	50	= Kleide-	=	3	00
Bretter, kieferne, 1″×12″ engl.	per Fuß engl.	0	16	= Pumpen-	=	1	50
Bleiglätte (Silberglätte)	℔	0	40	= Sämisch-	=	6	00
Dochtgarn	=	0	90	Leinewand, alte	=	0	20
Draht, Eisen-	=	0	30	= für Artillerie	Yard	0	50
= Kupfer-	=	0	90	Lichte, Stearin- in allen Größen	℔	0	50
= Messing	=	0	60	Lehm, Feuer-	=	0	06
= Stahl-	=	0	50	Lampencylinder	Dtzd.	2	00
Drahtgaze, Messing	□ Fuß engl.	0	70	Nadeln, Segel-	=	1	50
Eisen, flach, rund, quadrat	℔	0	12	Nägel, eiserne und Draht-	℔	0	14
= Winkel-	=	0	14	= galvanisirt	=	0	20
Farbe, rothe Eisenmennige I	cwt.	23	00	Öl, Brenn-	=	0	28
= gelbe Masten-, I Öl	=	22	00				
= blau Ia	=	29	00				

	Rechnungseinheit	Preis			Rechnungseinheit	Preis	
Öl, Firniß-	℔	0	30	Salzsäure	℔	0	60
= Stearin-	=	0	80	Schnellloth	=	0	50
= Oliven-	=	0	40	Schlagloth	=	0	90
= Lein-	=	0	28	Schellack	=	1	20
Packung, Patent-, Maschinen-	=	2	00	Streichhölzer, schwedische	Pack.	0	16
= baumwollene mit Gummikern	=	3	50	= deutsche	=	0	12
Petroleum	=	0	10	= japanische	=	0	08
Presenningtuch Nr. 2	Yard	0	70	Stahl, Guß-	℔	0	48
Papier, Sand-, mittel	Bogen	0	04	= Schweiß-	=	0	12
= Schmirgel-	=	0	04	Stiele für Hämmer, verschiedene, Durchschnittspreis	Stück	0	50
Pottloth	℔	0	40	Tauwerk und Trossen, getheert, rechts und links geschlagen, ausschließlich Leinen	℔	0	50
Queckſilber	=	2	50	Tauwerk, Flaggleine, geflochten	=	0	80
Schmirgel, Leinewand, grob	Bogen	0	06	= Leine getheert, von 1 bis 3½ cm Umfang		0	50
= = mittel	=	0	06	= ungetheert, alle Arten		0	40
= = fein	=	0	06	= Steckleine, 6—18 drahtig	=	0	44
= lose	℔	0	40	= Marleine	=	0	44
Schrauben, eiserne	=	0	60	= Hyſing	=	0	44
= messingene	=	2	00	= Schiemannsgarn	=	0	40
Segeltuch, Nr. 1—4 deutsch	Yard	1	00	= Segelgarn	=	0	90
= = = englisch	=	0	90	= aus Stahldraht, Durchschnittspreis	=	0	50
= = 5—8 deutsch	=	0	90	Theer, Holz-, schwedisch	=	0	24
= = = englisch	=	0	80	Theerfirniß	=	0	30
= gebleicht Nr. 1—4	=	0	90	Thran	=	0	30
= = = 5—8	=	0	80	Terpentin	=	0	40
Seife, grüne	℔	0	20	Trinkwaſſer	ton	0	60
= weiße, englische	=	0	16	Werg, getheert	℔	0	14
= = deutsche	=	0	16	Wiſchbaumwolle	=	0	30
Siccativ	=	0	60	Wachs, gelb	=	0	90
Spiritus vini	=	0	40	Wachsſtock	=	0	60
Soda	=	0	08	Wolle, weiße	=	1	50
Spiker, Kupferhaut	=	0	90	Zinn in Stangen	=	0	70
= Zinkhaut	=	0	50	= zum Löthen	=	0	60
Spieren, unbearbeitet	lfd. Fuß	0	20	Zwirn, weiß und farbig	=	5	00
Steine, Putz-, Stück	Stück	0	14				
= Scheuer-	=	0	20				
= Chamotte-	=	0	20				
Schweinefett, ungesalzen	℔	0	24				
Stängenschmiere	=	0	20				
Salmiak	=	2	00				

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage.

C. 3451. Berndt.

Nr. 189.

Marschgebührnisse bei Einberufungen im Frieden.

Berlin, den 16. Juli 1898.

Die in Transporten ankommenden Mannschaften werden für den Tag des Eintreffens beim Truppentheil durch den Transportführer nur mit Morgenkost verpflegt (§. 9, 1, erster Absatz, der Dienstvorschrift über Marschgebührnisse).

Vom Truppentheil erhalten die Mannschaften für diesen Tag die Mittags- und Abendkost (§. 1, 2 in Verbindung mit §. 2,1 der Friedensverpflegungsvorschrift).

Erfolgt die Ankunft beim Truppentheil erst zur Abendzeit, so ist in sinngemäßer Anwendung der Ausführungsinstruktion zum Friedensnaturalleistungsgesetz — zu §. 4 — die Mittags- und Abendkost in einer Mahlzeit zu verabreichen.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage.

C. 3738. Berndt.

Nr. 190.

Verbindungen und Überfahrtsgeld nach und von Helgoland.

Berlin, den 16. Juli 1898.

Zwischen der Insel Helgoland und dem Festlande sowie anderen der Küste näher gelegenen Nordseeinseln bestehen während des Sommers 1898 folgende Dampferverbindungen:

I. Cuxhaven—Helgoland. Dampfer „Cobra", „Prinzessin Heinrich" oder „Silvana". Vom 18. Juni bis 30. September täglich hin und zurück. Fahrpreis für einberufene oder entlassene Mannschaften 6 *M.* 80 Pf. einschließlich 80 Pf. für Ein- und Ausbooten in Helgoland.

II. Helgoland—Wyk auf Föhr. Anschluß an die Dampfer zu I.
Hin: vom 20. Juni bis 1. Juli jeden Montag, Mittwoch und Freitag, vom 3. Juli bis 10. September jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend; ferner am 13., 15., 17., 19. und 28. September.
Zurück: vom 21. Juni bis 2. Juli jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend; vom 4. Juli bis 16. September jeden Montag, Mittwoch und Freitag; ferner am 18., 20., 24. und 29. September.
Fahrpreis 5 *M.* 80 Pf. einschließlich Vergütung für Ein- oder Ausbooten in Helgoland.

III. Helgoland—Norderney. Anschluß an die Dampfer zu I.
Hin: vom 18. Juni bis 2. Juli jeden Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, vom 3. Juli bis 10. September jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend; ferner am 13., 15., 17., 20., 24. und 29. September.
Zurück: vom 20. Juni bis 1. Juli jeden Montag, Mittwoch und Freitag; vom 3. Juli bis 9. September jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag; ferner am 12., 14., 16., 19., 21., 26. und 30. September.
Fahrpreis wie zu II.

IV. Bremerhaven—(Lloydhalle)—Helgoland. Dampfer „Seeadler".
Vom 1. Juli bis 15. September viermal wöchentlich und zwar:
Hin: jeden Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag.
Zurück: jeden Sonntag, Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.
Fahrpreis 5 *M.*, außerdem 80 Pf. für Ein- oder Ausbooten in Helgoland.

Der Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts.

Im Auftrage.

C. 3737. Berndt.

Personalveränderungen.

a. Ernennungen, Beförderungen, Versetzungen.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 2. 7. 98.)

Radke, Schütz, Werftverwaltungssekretäre, von der Werft in Danzig zur Werft in Wilhelmshaven bezw. Kiel,
Hartmann, Werftverwaltungssekretär, von der Werft in Kiel zur Werft in Danzig,
Zake, Werftverwaltungssekretär, von der Werft in Wilhelmshaven zur Werft in Danzig,
— zum 1. Oktober cr. versetzt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 2. 7. 98.)

Gerstenberger, bisher Obersteuermann a. D., zum Werftbootsmann ernannt und der Werft in Kiel überwiesen.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 7. 7. 98.)

Neumann (Emil), Marinebauführer des Maschinenbaufaches, zum Marinemaschinenbaumeister ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 10. 7. 98.)

Heyck, Marinezeichner, unter Versetzung von der Werft in Kiel zur Werft in Wilhelmshaven, zum Werftsekretär für Konstruktionsbüreaus (Konstruktionszeichner) ernannt.

(Staatssekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 13. 7. 98.)

Kurth, Feuerwerkspremierlieutenant a. D., zum Geheimen expedirenden Sekretär und Kalkulator in der Kaiserlichen Marine ernannt.

(A. K. O. v. 14. 7. 98.)

Stellenbesetzungen für die Herbstübungen 1898.

Hoffmann, Kontreadmiral und Inspekteur der II. Marineinspektion, zum Chef des neu zu bildenden II. Geschwaders der Übungsflotte und der zu bildenden III. Division dieses Geschwaders,
Geißler, Kapitän zur See, beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Inspekteurs der Marineartillerie, zum Chef der IV. Division des neu zu bildenden II. Geschwaders der Übungsflotte,
Kindt, Korvettenkapitän mit Oberstlieutenantsrang, zum Kommandanten des Stammschiffes der Reservedivision von Panzerschiffen IV. Klasse der Nordsee,
Dick, Korvettenkapitän, kommandirt zum Stabe des Oberkommandos der Marine, zum Chef des Stabes des neu zu bildenden II. Geschwaders,
Schäfer (Erwin), Kapitänlieutenant, mit der Führung der neu zu bildenden II. Torpedobootsflottille beauftragt und zugleich zum Chef einer der zu bildenden Torpedobootsdivisionen dieser Flottille,
Berninghaus, Kapitänlieutenant, zum Chef einer neu zu bildenden Torpedobootsdivision — ernannt.

(A. K. O. v. 14. 7. 98.)

Frhr. v. Maltzahn, Kapitän zur See, unter Entbindung von dem Kommando S. M. S. „Stosch" zum Lehrer an der Marineakademie,
Ehrlich, Korvettenkapitän mit Oberstlieutenantsrang, unter Entbindung von dem Kommando des Stammschiffes der Reservedivision von Panzerschiffen IV. Klasse der Nordsee zum Kommandanten S. M. S. „Stosch" — ernannt.

b. Kommandirungen.

(A. K. O. v. 30. 6. 98.)

Goette (Adolf), Lieutenant zur See, bis zum Abgang des Ablösungstransports für S. M. S. „Wolf" zur Dienstleistung im Reichs-Marine-Amt kommandirt.

(A. K. O. v. 2. 7. 98.)

Dr. Arimond, Marineſtabsarzt,
Dr. Senf, Marineoberaſſiſtenzarzt, — von dem Kommando zum III. Seebataillon bezw. zum Matroſenartilleriedetachement Kiautſchou entbunden.
Dr. Schlick, Marineſtabsarzt,
Dr. Tourneau, Marineoberaſſiſtenzart, — zum III. Seebataillon bezw. zum Matroſenartilleriedetachement Kiautſchou kommandirt.

c. Abſchiedsbewilligungen.

(A. K. O. v. 5. 7. 98.)

Kurth, Feuerwerkspremierlieutenant, kommandirt zum Reichs-Marine-Amt, auf ſeinen Antrag der Abſchied mit der Erlaubniß zum Tragen der bisherigen Uniform mit den für Verabſchiedete vorgeſchriebenen Abzeichen und der Ausſicht auf Anſtellung im Civildienſte bewilligt.

(Staatsſekretär d. Reichs-Mar.-Amts v. 15. 7. 98.)

Benetſch, Kanzleirath, mit der geſetzlichen Penſion in den Ruheſtand verſetzt.

d. Ordensverleihungen.

(A. K. O. v. 5. 7. 98.)

Pohl, Korvettenkapitän, kommandirt zur Dienſtleiſtung im Reichs-Marine-Amt, den Königlichen Kronenorden 3. Klaſſe erhalten.

(A. K. O. v. 5. 7. 98.)

Es haben erhalten anläßlich ihres Ausſcheidens aus dem Marinedienſte:

den Rothen Adlerorden 4. Klaſſe:

der Werftoberbootsmann Geſchke von der Werft in Kiel.

den Königlichen Kronenorden 3. Klaſſe:

der Geheime Rechnungsrath Lange im Reichs-Marine-Amt.

das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold:

der Pförtner Lepke im Reichs-Marine-Amt.

das Allgemeine Ehrenzeichen:

der Marinewerkmeiſter Janßen von der Werft in Kiel.

(A. K. O. v. 5. 7. 98.)

Ruppert, Zimmermannsmaat,
Biebrach, Matroſe, beide von S. M. S. „Wolf", die Rettungsmedaille am Bande — erhalten.

(A. K. O. v. 14. 7. 98.)

Ochwadt, Major im II. Seebataillon, Vorſtand des Bekleidungsamts der Marineſtation der Nordſee, den Königlichen Kronenorden 3. Klaſſe erhalten.

(A. K. O. v. 14. 7. 98.)

Schröter (Richard), Torpedoobermaſchiniſt a. D., bisher von der I. Torpedoabtheilung, das Allgemeine Ehrenzeichen erhalten.

Die Genehmigung zur Anlegung nichtpreußiſcher Orden iſt ertheilt: . . .

(A. K. O. v. 5. 7. 98.)

der 2. Klaſſe des Kommandeurkreuzes des Königlich Norwegiſchen Ordens des heiligen Olaf:

dem Korvettenkapitän Pohl;

der 1. Klaſſe des Ritterkreuzes deſſelben Ordens:

dem Korvettenkapitän z. D. Ferber.

e. Allerhöchſte Belobigung.

(A. K. O. v. 5. 7. 98.)

Dem Kapitänlieutenant Bechtel von S. M. S. „Wolf" iſt eine Allerhöchſte Belobigung ertheilt.

Benachrichtigungen.

S. M. S. „Blitz" ist am 3. Juli d. Js. in den Verband des I. Geschwaders getreten.

S. M. S. „D. 9" ist am 3. Juli d. Js. neben seinem Dienst als Stammschiff der II. Torpedoreservedivision als Flottillenfahrzeug in den Verband der I. Torpedobootsflottille getreten.

Die I. Torpedobootsflottille ist am 3. Juli d. Js. in den Verband des I. Geschwaders getreten.

Gronau, Marineintendanturrath, hat die Geschäfte des Verwaltungsdirektors der Werft Wilhelmshaven am 1. Mai d. Js. übernommen.

Nach einer Mittheilung des Auswärtigen Amts hat:
1. Herr Rafael Iglesias seine Wiederwahl zum Präsidenten der Republik Costa Rica,
2. Herr Manuel Estrada Cabrera die Übernahme der Exekutivgewalt der Republik Guatemala Seiner Majestät dem Kaiser und Könige angezeigt.

Es sind weitere Flaggenscheine für die Kaiserliche Yachtklubflagge ausgegeben:
Nr. 50 an Dr. jur. Morton von Douglas in Ralswiek auf Rügen für Motoryacht „Pulitz";
Nr. 51 an Kaufmann Heinrich Diederichsen in Kiel für Segelyacht „Thea".
Vergleiche Marineverordnungsblatt 1893 und 1898 Seite 205 bezw. 209.

Die zur Vermittelung des Postverkehrs für die Besatzung in Kiautschou in Tsintau errichtete Postagentur übernimmt:
1. Die Annahme und Ausgabe von gewöhnlichen und eingeschriebenen Briefsendungen,
2. die Ausführung von Abonnements auf Zeitungen,
3. die Annahme und Auszahlung von Postanweisungen bis zum Einzelbetrage von 400 *M.*,
4. die Annahme und Ausgabe von Postpacketen bis zum Meistgewicht von 5 kg.

Für Briefe und Postanweisungen werden dieselben Taxen erhoben, wie bei den gleichen Sendungen an die Besatzungen S. M. Schiffe im Auslande. Die Absendung aus Deutschland erfolgt durch das Marinepostbüreau in Berlin; diese Sendungen sind daher mit der Aufschrift zu versehen: „Durch das Marinepostbüreau in Berlin". Postanweisungen sind auf dem für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen Formular auszustellen.

Bei Zeitungsabonnements gelangt neben dem Abonnementspreis eine besondere Beförderungsgebühr zur Erhebung.

Das Porto für Postpackete bis zum Gewicht von 5 kg beträgt 3,20 *M.* Die Beförderung erfolgt ausschließlich auf dem Wege über Bremen und von dort aus mit den Reichspostdampfern.

Indienststellungen.

S. M. Torpedoboot „S. 78" am 27. Juni d. Js. in Wilhelmshaven.

Außerdienststellungen.

S. M. S. „Seeadler" am 9. Juli d. Js. in Danzig.

Ueberschreiten der heimischen Grenzen.

S. M. S. „D. 5" die Linie Dover—Calais am 5. Mai d. Js. auf der Ausreise und am 21. Mai d. Js. = = Heimreise.
S. M. S. „D. 1" den 60° Nordbreite auf der Ausreise am 11. Juni 1898 und = = Heimreise = 14. Juni 1898
S. M. S. „Olga" am 24. Juni d. Js.
S. M. S. „Moltke" = 25. = =
S. M. S. „Hela" = 6. Juli =
} den 60° Nordbreite auf der Ausreise überschritten.

Schiffsbewegungen.

(Datum vor dem Orte bedeutet Ankunft daselbst, nach dem Orte Abgang von dort.)

S. M. Vermeßschiff „Albatroß" . . 1/6. Cuxhaven 2/6. — 3/6. Cuxhaven. (Poststation: Cuxhaven.)
S. M. S. „Blücher" . . . . . Kiel 9/7. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Bussard" . . . . . 21/5. Apia. (Poststation: Hofpostamt.)
S. M. S. „Carola" . . . . . 9/5. Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Charlotte" . . . . . Kiel 2/7. — 8/7. St. Petersburg. (Poststation: bis 27/7. Christiania.)
S. M. S. „Condor" . . . . . Zanzibar 7/7. (Poststation: Zanzibar.)
S. M. S. „Cormoran" . . . . . 8/5. Manila. (Poststation: Hongkong.)
S. M. S. „Falke" . . . . . 25/4. Apia 20/5. — Rundreise. (Poststation: Hofpostamt.)
S. M. S. „Friedrich Carl" . . . Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Geier" . . . . . 22/6. Havana 29/6. — 3/7. Kingston 5/7. — Santiago (Cuba). (Poststation: Veracruz [Mexiko].)
S. M. S. „Grille" . . . . . Kiel 28/6. — 28/6. Eckernförde 29/6. — 29/6. Kiel 2/7. — 2/7. Wilhelmshaven 4/7. — 4/7. Bremerhaven 5/7. — 5/7. Helgoland 6/7. — 6/7. List 7/7. — 7/7. Moorsum 9/7. — 9/7. Hamburg 11/7. (Poststation: Wilhelmshaven.)
S. M. S. „Habicht" . . . . . 26/6. Gaboon 28/6. — 29/6. St. Thomé 2/7. — 5/7. Kamerun. (Poststation: Kamerun.)
S. M. S. „Hay" . . . . . 2/6. Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. Yacht „Hohenzollern" . . . Kiel 28/6. — 28/6. Eckernförde 29/6. — 29/6. Kiel 1/7. — 1/7. Travemünde 4/7. — 6/7. Odde (Norwegen) 8/7. — 9/7. Bergen 9/7. — 10/7. Godwangen 11/7. — 12/7. Molde. (Poststation: Hofpostamt.)
S. M. S. „Loreley" . . . . . Odessa 27/6. — 27/6. Nicolajew 30/6. — 1/7. Sevastopol 5/7. — 5/7. Jalta 7/7. — 9/7. Batoum 14/7. (Poststation: Constantinopel.)
S. M. S. „Mars" . . . . . Kiel 1/7. — 2/7. Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Moltke" . . . . . Bergen 2/7. — 3/7. Odde 8/7. — 12/7. Drontheim. (Poststation: Kiel.)
S. M. Vermeßschiff „Möwe" . . . 30/3. Deutsch Neu-Guinea. (Poststation: Matupi.)
S. M. S. „Nixe" . . . . . 17/6. Kiel 2/7. — 5/7. Wisby 6/7. — 8/7. Marienhamm 13/7. (Poststation: Neufahrwasser.)
S. M. S. „Oldenburg" . . . . . 25/5. Tanger 4/7. — 8/7. Ferrol 12/7. (Poststation: bis 22/7. Wilhelmshaven, für 23/7. Borkum und vom 24/7. ab Kiel.)
S. M. S. „Olga" . . . . . 27/6. Tromsoe 2/7. (Poststation: Tromsoe.)
S. M. S. „Otter" . . . . . Kiel 6/7. — 6/7. Cuxhaven. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Rhein" . . . . . Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Schwalbe" . . . . . 7/6. Zanzibar. (Poststation: Zanzibar.)
S. M. S. „Sophie" . . . . . Kiel 2/7. — 7/7. Karlskrona 9/7. — 11/7. Wisby 13/7. — Neufahrwasser. (Poststation: Neufahrwasser.)
S. M. S. „Stosch" . . . . . Kiel 2/7. — 10/7. Bergen. (Poststation: bis 28/7. Queensferry (Schottland) und v. 29/7. ab Kiel.)
S. M. S. „Ulan" . . . . . Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Wolf" . . . . . 1/6. Capstadt 8/7. (Poststation: bis 19/7. Mossamedes, dann Loanda.)

I. Geschwader:

I. Division.
S. M. S. „Kurfürst Friedrich Wilhelm" (Flaggschiff) . . . . .
S. M. S. „Brandenburg" . . . .
S. M. S. „Weißenburg" . . . . .
S. M. S. „Wörth" . . . . . } Kiel 6/7. — 9/7. Helgoland 11/7. (Poststation: bis 14/7. Helgoland, vom 15/7. bis 22/7. Wilhelmshaven, für 23/7. Borkum und v. 24/7. ab Kiel.)
S. M. S. „Pfeil" . . . . . .
S. M. S. „Blitz" . . . . . .

S. M. S. „Hela" . . . . . 23/6. Kiel 3/7. — 3/7. Travemünde 4/7. — 6/7. Odde (Norwegen) 7/7. — 8/7. Bergen 9/7. (Poststation: Hofpostamt.)

II. Division.

S. M. S. „Baden" (Flaggschiff) . Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Bayern" . . . . . Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Greif" . . . . . Kiel 6/7. — 9/7. Helgoland 11/7. (Poststation: bis 14/7. Helgoland, v. 15/7. bis 22/7. Wilhelmshaven, für 23/7. Borkum und vom 24/7. ab Kiel.)

Panzerreservedivision der Ostsee:

S. M. S. „Hagen" . . . . . } Kiel. (Poststation: Kiel.)
S. M. S. „Aegir" . . . . . }

Panzerreservedivision der Nordsee:

S. M. S. „Frithjof" . . . . . 11/6. Wilhelmshaven. } (Poststation: Wilhelmshaven.)
S. M. S. „Beowulf" . . . . . 11/6. Wilhelmshaven. }

Panzerkanonenbootsdivision Danzig:

S. M. S. „Mücke" (Divisionsschiff) } 23/6. Danzig. (Poststation: Danzig.)
S. M. S. „Natter" . . . . . }

I. Torpedobootsflottille:

S. M. Torpedodivb. „D. 9" (Flottillenschiff) . . . . . } Kiel 6/7. — 9/7. Wilhelmshaven 11/7. (Poststation: bis 14/7. Helgoland, v. 15/7. bis 22/7. Wilhelmshaven, für 23/7. Borkum und v. 24/7. ab Kiel.)

A. Torpedobootsdivision:

S. M. Torpedodivb. „D. 4" . . . .
S. M. Torpedob. „S. 82" . . . .
= = = „S. 83" . . . .
= = = „S. 84" . . . .
= = = „S. 85" . . . .
= = = „S. 86" . . . .
= = = „S. 87" . . . .

B. Torpedobootsdivision:

S. M. Torpedodivb. „D. 8" . . . .
S. M. Torpedob. „S. 67" . . . .
= = = „S. 68" . . . .
= = = „S. 70" . . . .
= = = „S. 71" . . .
= = = „S. 72" . . . .
= = = „S. 73" . . . .

Kreuzergeschwader:

I. Division.

S. M. S. „Kaiser" (Flaggschiff) . 18/6. Manila.
S. M. S. „Irene" . . . . . 6/5. Manila.
S. M. S. „Prinzeß Wilhelm" . 20/6. Manila.
S. M. S. „Arcona" . . . . . 8/6. Kiautschou.

II. Division.

S. M. S. „Deutschland" (Flaggschiff) . . . . . 1/6. Kiautschou.
S. M. S. „Kaiserin Augusta" . . 12/6. Manila.
S. M. S. „Gefion" . . . . . 21/5. Kiautschou.

} (Poststation: Hongkong.)

Ablösungstransporte:

1. Dpfr. „Darmstadt" des Nordd. Lloyd, mit dem Ablösungstransport für S. M. S. „Kaiser" (Besatzungstheil), S. M. S. „Prinzeß Wilhelm" (Besatzungstheil), S. M. S. „Arcona" (ganze Besatzung), S. M. S. „Irene" (ganze Besatzung), S. M. S. „Deutschland" (Besatzungstheil), S. M. S. „Kaiserin Augusta" (Besatzungstheil), S. M. S. „Gefion" (Besatzungstheil), S. M. S. „Cormoran" (ganze Besatzung):

Ausreise: Transportführer: a) Korvkapt. Reincke:

	Wilhelmshaven	4/5.
14/5.	Port Said	15/5.
26/5.	Colombo	27/5.
1/6.	Singapore	1/6.
	Manila.	
13/6.	Shanghai	14/6.
16/6.	Kiautschou	19/6.

b) Kapt. z. S. Becker:

21/6.	Shanghai	22/6.
	Manila	30/6.
4/7.	Singapore	5/7.
11/7.	Colombo	12/7.
	Port Said.	

2. Fahrplanm. Reichspostdpfr. „Bayern" des Nordd. Lloyd, mit einem Theil des Ablösungstransportes vorstehend zu 1:

Ausreise: Transportführer: Kaptlt. Persius:

	Bremerhaven	18/5.
1/6.	Neapel	1/6.
5/6.	Port Said	5/6.
10/6.	Aden	10/6.
17/6.	Colombo	17/6.
	Hongkong	29/6.
2/7.	Shanghai.	

3. Ablösungstransport für S. M. S. „Condor" (ganze Besatzung):

Ausreise: Fahrplanm. Reichspostdpfr. „Herzog" der Deutschen Ostafrika-Linie, Transportführer: Unterlieutenant zur See Förtsch:

	Hamburg	11/5.
13/5.	Amsterdam	14/5.
18/5.	Leixoes	19/5.
20/5.	Lissabon	21/5.
26/5.	Neapel	26/5.
30/5.	Port Said	31/5.
5/6.	Aden	5/6.
15/6.	Zanzibar.	

Heimreise: Fahrplanm. Reichspostdpfr. „König" der Deutschen Ostafrika-Linie, Transportführer: Lieutenant z. S. Mommsen:

	Zanzibar	18/6.
29/6.	Port Said	30/6.
4/7.	Neapel	4/7.
9/7.	Lissabon	9/7.

Berichtigungen.

1. Im Marineverordnungsblatt Nr. 15 vom 18. Juni 1898, Seite 192, ist in der 20. Zeile von oben statt „mit Eichenlaub" handschriftlich zu setzen:
„mit der Schleife"

2. Im Marineverordnungsblatt Nr. 16 vom 6. Juli 1898 ist unter Schiffsbewegungen auf Seite 210 Zeile 16 von oben hinter Lervik anstatt: „(Shetlandsinseln)" handschriftlich zu setzen „auf Storö (Norwegen)."

Todesfälle.

Dr. Schanzenbach, Marineoberassistenzarzt, am 3. Juli 1898 in Hamburg-Eppendorf gestorben.